



Demenz: Neue Wege wagen?! - Vorläufiges Programm zum 11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. erschienen

Berlin, 21. Juni 2022. Der 11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) findet unter dem Motto „Demenz: Neue Wege wagen?!“ vom 29. September bis 1. Oktober 2022 in Mülheim an der Ruhr statt. Der Kongress ist ein Treffpunkt für Menschen mit Demenz, Angehörige sowie haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus Pflege, Betreuung und Therapie. Das vorläufige Kongressprogramm ist ab sofort unter www.demenz-kongress.de abrufbar.

„Herausforderung Demenz“ – mit einem Statement eröffnet die an Lewy-Body-Demenz erkrankte Lilo Klotz den Kongress und spricht anschließend zusammen mit anderen an Demenz erkrankten Menschen über ihr Leben mit der Erkrankung. Im Anschluss daran sprechen Prof. Dr. Alexander Kurz (München) zum Thema „Risikominderung: Wissen, Hoffen, Handeln!“ sowie Swen Staack (Norderstedt) über seine sehr persönliche Erfahrung des „Salto Mortale - vom Experten zum pflegenden Angehörigen“.

Der dreitägige Kongress umfasst 24 Symposien, in denen ein breites Themenspektrum behandelt wird: Es gibt Vorträge zur Unterstützung und Vernetzung im ländlichen Raum, Beiträge über Partizipationsmöglichkeiten an Forschungsvorhaben, über demenzsensible Religionsgemeinden, über Trauma und

Anschrift:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Tel: 030-25937950
Fax: 030-259379529
www.deutsche-alzheimer.de
info@deutsche-alzheimer.de

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Monika Kaus, Wiesbaden

2. Vorsitzende:

Sylvia Kern, Stuttgart

Schatzmeister:

Swen Staack, Norderstedt

Beisitzer:

Dagmar Heib, Dillingen

Lilja Helms, Stuhr

Prof. Dr. Alexander Kurz, München

Dr. René Thyrian, Greifswald

Mitgliedschaften:

Alzheimer Europe

Alzheimer's Disease International

BAG Selbsthilfe e.V.

BAGSO e.V.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

IBAN: DE32 1002 0500 0003 3778 00

BIC: BFSWDE33BER



Selbsterhaltung sowie über die Begleitung im Akutkrankenhaus. Seltene Demenzerkrankungen, Strategien in Bund und Ländern sowie viele weitere Themen laden zur Diskussion und zum Austausch ein. Sechs Workshops runden das Programm ab.

Am dritten Kongresstag wird im Anschluss an den Vortrag von Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei „Pflege in Zeiten des langen Lebens: neue Wege wagen?!“ erstmalig ein Engagierten- Preis verliehen. Darüber hinaus vergibt die DAzG ihre mit 400.000 Euro dotierte Forschungsförderung 2022, sowie weitere 350.000 Euro für die Grundlagenforschung, die von der Förderstiftung Dierichs zur Verfügung gestellt werden. Musikalisch umrahmt wird das Abschlussprogramm von Sarah Straub und Konstantin Wecker.

- „Das Programm des 11. Kongresses der Deutschen Alzheimer Gesellschaft hält zahlreiche Ideen und Ansätze bereit, Altbewährtes neu zu denken und innovative Wege zu wagen - hin zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft“, so Monika Kaus, 1. Vorsitzende der DAzG. „Wir freuen uns sehr, dass so viele erstklassige Referentinnen und Referenten ihre Erfahrungen und Ideen einbringen und mit den Gästen vor Ort diskutieren werden.“

Die Schirmherrschaft über den Kongress haben Lisa Paus, MdB, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Hendrik Wüst, MdL, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen

11. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: „Demenz: Neue Wege wagen?!“, Mülheim an der Ruhr, 29. September bis 1. Oktober 2022. Informationen und Registrierung: www.demenz-kongress.de



Frühbuchertarif

Besucherinnen und Besucher können ihre Tickets bis zum 10. August 2022 zum ermäßigten Beitrag buchen.

Akkreditierung von Medienvertreterinnen und -vertretern

Bitte per E-Mail an die Kongressorganisation

info@heikediekmann.de mit folgenden Angaben:

- Vor- und Nachname
- Name und Art des Mediums (Radio, Print, TV, Internet)
- Büro- bzw. Redaktionsanschrift
- Kopie des Presseausweises (nach Richtlinien der Innenministerkonferenz)

Hintergrund

In Deutschland leben heute etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Etwa zwei Drittel davon werden in der häuslichen Umgebung von Angehörigen betreut und gepflegt. Jährlich erkranken rund 300.000 Menschen neu. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Die Zahl der Demenzerkrankten wird bis 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft engagiert sich für ein besseres Leben mit Demenz. Sie unterstützt und berät Menschen mit Demenz und ihre Familien. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Erkrankung und ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Medien, Fachverbände und Forschung. In ihren Veröffentlichungen und in der Beratung bündelt sie das Erfahrungswissen der Angehörigen und das Expertenwissen aus Forschung und Praxis. Als Bundesverband von mehr als 130 Alzheimer-Gesellschaften unterstützt sie die Selbsthilfe vor Ort. Gegenüber der Politik vertritt sie die Interessen der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die DALzG setzt sich ein für bessere Diagnose und Behandlung, mehr kompetente Beratung vor Ort, eine gute Betreuung und Pflege sowie eine demenzfreundliche Gesellschaft.



Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft ist als Interessenvertreterin von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Lobbyregister des Deutschen Bundestags eingetragen und hat sich dem dafür geltenden Verhaltenskodex verpflichtet.

Kontakt:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Susanna Saxl-Reisen, Nora Landmann

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

E-Mail: presse@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.deutsche-alzheimer.de